

## **Aktuelle O-Töne von der Pressekonferenz zum Auftakt der electronica 2016**

Mehr als 2.900 Unternehmen aus 50 Ländern präsentieren auf der Weltleitmesse für Komponenten, Systeme und Anwendungen der Elektronik die neuesten Innovationen und Entwicklungen der Branche. Trotz der unsicheren politischen Lage in Europa ist die Branche optimistisch. Die europäischen Unternehmen erwarten in den kommenden Jahren ein leichtes Wachstum auf einen Umsatz von rund 38 Milliarden Euro. Der Anteil Europas am Halbleitermarkt liegt weltweit bei zehn Prozent, vier Prozent entfallen dabei auf Deutschland. Dazu Michael Ziesemer, der Präsident des ZVEI:

**Oton Michael Ziesemer, ZVEI-Präsident und BDI-Vizepräsident;** *die Elektronikbranche wächst, auch in Europa, in zwei Segmenten ganz besonders und zwar in den Bereichen der Industrieelektronik und der Automobilelektronik. Deutschland macht hierbei etwa ein Drittel des Marktes aus, insofern ist das eine gute Entwicklung.*

Auch die Aussichten für die nächsten Jahren sind nach Worten von Ziesemer gut:

**Oton Michael Ziesemer, ZVEI-Präsident und BDI-Vizepräsident;** *wir werden weiter Wachstum haben, im Bereich der Mikroelektronik weltweit schätzen wir das Wachstum auf etwa 6 Prozent, das liegt deutlich über dem industriellen Durchschnitt*

In den beiden Wachstumssparten der Elektronikbranche – der Industrieelektronik und der Automobilelektronik - spielen die zunehmende Digitalisierung und die Vernetzung die entscheidende Rolle:

**Oton Michael Ziesemer, ZVEI-Präsident und BDI-Vizepräsident;** *die Treiber sind in beiden Branchen die Digitalisierung und die Vernetzung, wir sprechen vom Internet der Dinge, das betrifft die Industrie 4.0, aber auch das Auto wird Teil des Internet der Dinge, das schafft einen großen Nutzen, wie z.B. eine bessere Verkehrsführung oder Sicherheit beim Fahren; der Elektronikanteil in einem Mittelklassewagen liegt bei etwa 400 Euro.*

Ebenfalls im Fokus steht bei der electronica das große Querschnittsthema Cybersicherheit, so Ziesemer:

**Oton Michael Ziesemer, ZVEI-Präsident und BDI-Vizepräsident zum Thema Cybersicherheit;** *wir werden ständig angegriffen, wenn Industriebetriebe, Fahrzeuge und Gebäude in das Internet integrieren, was viele Vorteile bringt, aber dann muss man sich auch um die Sicherheit kümmern, dass nicht Hacker dieses Netz stören. Da muss man sich mit guten Hard- und Softwarelösungen dazu, auch hier haben wir führende Unternehmen in Europa.*